

# 1. Unterrichtsstunde – Muhammads Streben nach Frieden (Teil I)

## (mekkanische und medinische Phase)

### Allgemeine Ziele (Sachkompetenz):

- SuS können die Entstehung des Islams zeitlich und örtlich zuordnen
- SuS können die mekkanische und medinische Phase sachgerecht wiedergeben
- SuS können Muhammads Streben nach Frieden und die notwendige Selbstverteidigung bei Angriffen miteinander vereinbaren

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
10	<p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrperson schreibt „Friede und Islam“ an die Tafel; SuS schreiben ihre ersten Assoziationen an die Tafel (einer nach dem anderen). Diese Übung erfolgt Stumm, es wird nicht gesprochen. SuS dürfen so oft sie wollen an die Tafel und es darf alles notiert werden. Das Tafelbild wird ins Portfolio übertragen</li> <li>- Danach gruppiert die Lehrperson die Assoziationen und verweist auf einige Punkte, die in der Unterrichtsreihe behandelt werden.</li> </ul>	Tafel, Kreide	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz: ...ihre Assoziationen verbalisieren und verständlich kommunizieren</li> <li>• ...Vorwissen aktivieren</li> </ul>
10	<p><u>Einführung in das Thema durch die Lehrperson (Lehrervortrag):</u></p> <p><i>Der <u>Prophet Muhammad</u>, geboren im Jahre 570 n. Chr. als Sohn des Abdallah Ibn Muttalib in Mekka und dem <u>Stamm der Quraisch</u> zugehörig, lebte in einer von Krieg, Ungerechtigkeit und Missgunst bestimmten Zeit, in der sich die Großmächte Iran und Byzanz gegenüberstanden. Teile der arabischen Halbinsel befanden sich folglich in einem kolonialisierten Zustand und wünschten sich nichts sehnlicher als die Befreiung von der damals vorherrschenden Unterdrückung. Dieser Wunsch glich einer Utopie, denn die vielen individuellen arabischen Stämme waren in allerlei Stammesfehden</i></p>	<b>Handout 1 und 1a:</b> Mekkanische und medinische Phasen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: ...den historischen Kontext des Ur-Islams erklären</li> </ul>

	<p><i>verwickelt, die wiederum eine Fremdherrschaft begünstigte. Jedenfalls lebte Muhammad in einer Zeit voller kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen den arabischen Völkern, Stämmen und Gesellschaften, in der Krieg die Regel und nicht die Ausnahme war. Der Wunsch nach Frieden im Sinne einer Veränderung dieser Zustände war überfällig.</i></p> <p>Erarbeitung der „mekkanischen“ und „medinischen“ Entstehungsphase des Islams in <b>Gruppenarbeit</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SuS werden in 2 Gruppen aufgeteilt</li> <li>- jede Gruppe bekommt Textausschnitte zu den jeweiligen Phasen (<b>Handout 1 und 1a</b>)</li> </ul>		
20	<p><b>Arbeitsphase:</b> SuS bearbeiten den Arbeitsauftrag, wie auf <b>Handout 1 und 1a</b> beschrieben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Lest den Text.</i></li> <li>2. <i>Unterstricht in jedem Absatz 2-4 wichtige Schlüsselwörter.</i></li> <li>3. <i>Stellt euch vor, ihr könntet Muhammad nach der mekkanischen Phase interviewen.</i></li> <li>4. <i>Schreibt Interviewfragen und mögliche Antworten des Propheten auf einen Zettel.</i></li> <li>5. <i>Verwendet Jugendsprache.</i></li> <li>6. <i>Wählt anschließend einen Interviewer und jemanden, der den Propheten spielt.</i></li> <li>7. <i>Stellt anschließend das Interview der ganzen Klasse vor.</i></li> <li>8. <i>Die Lehrperson filmt das Interview (max. 4 Minuten).</i></li> </ol>	<p><b>Handout 1 und 1a</b></p> <p>Kamera, Handy-Kamera</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz: ...in Teams einen Arbeitsauftrag erfüllen</li> <li>• Sachkompetenz: die Entstehung des Islams zeitlich und örtlich zuordnen</li> <li>• Reflexionskompetenz: ...die mekkanische und medinische Phase in ihre eigene Sprache transportieren</li> <li>• ...den Gewaltverzicht des Propheten und die notwendige Selbstverteidigung aus politischen Gründen, wie etwa Angriffe abzuwehren, miteinander verbinden</li> </ul>
10	<p>Interviews über die mekkanische und medinische Phase werden der Klasse nacheinander vorgestellt. Die Lehrperson filmt die Interviews und stellt sie nächste Stunde den SuS zum Speichern bereit.</p>	<p>Speichermedium</p>	

**Anmerkung:** SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.

**Mein Lerntagebuch:**

Name \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Thema \_\_\_\_\_

- Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.
- ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren

## 2. Unterrichtsstunde – Muhammads Streben nach Frieden (Teil II)

### Allgemeine Ziele (Reflexionskompetenz):

- SuS können den Konflikt um den schwarzen Stein als friedliche Lösung des Propheten interpretieren
- SuS können die Eroberung Mekkas als ein politisches und nicht religiöses Geschehen deuten
- SuS können in Teams bestimmte Aufgaben zielgerichtet erfüllen

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
10	<p>Die Lehrperson erklärt die Aufgaben im Detail: Es gibt in dieser Unterrichtsstunde 2 Gruppen, die folgende Aufgaben zu erledigen haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Gruppe 1</b> legt Puzzleteile (<b>Handout 2</b>) zu 2 Merksätzen zusammen<sup>1</sup>: [<u>Lösung</u>: <i>Die Ereignisse in Medina und Mekka sind im historischen Kontext zu verstehen und sind nicht als religiöse, sondern politische Begebenheiten zu deuten. Ein heutiger Glaubenskrieg kann durch die damaligen politischen Auseinandersetzungen nicht gerechtfertigt werden!</i>] Danach liest die Gruppe <b>Handout 3</b> und bereitet eine Mini-Präsentation - wie auf Handout 3 beschrieben - vor.</li> <li>2. <b>Gruppe 2</b> spielt den „Konflikt um den schwarzen Stein“ (Rollenspiel „der Streitschlichter“<sup>2</sup>) nach (<b>Handout 4</b>). Um die Aufgabe aufzupeppen, bietet die Lehrperson Requisiten an. Dadurch können die Lernenden leichter in ihre Rollen finden<sup>3</sup>:</li> </ol>	<p><b>Handout 2:</b> Merksätze-Puzzle zur Eroberung Mekkas</p> <p><b>Handout 3:</b> Text - Die Eroberung Mekkas</p> <p><b>Handout 4:</b> Arbeitsauftrag „Konflikt um den schwarzen Stein“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...die Arbeitsanweisung der Lehrperson anhören und anschließend umsetzen</li> <li>• Reflexionskompetenz: den Konflikt um den schwarzen Stein in die eigene Jugendsprache transportieren</li> <li>• ...Muhammads Lösungsansatz als friedliebend und diplomatische interpretieren</li> <li>• Sachkompetenz: ...die Eroberung Mekkas als politisches und nicht religiöses Geschehen nachzeichnen</li> <li>• Transferkompetenz: ...Muhammads Streben nach Frieden erkennen</li> </ul>

<sup>1</sup> Vor der Stunde laminiert die Lehrperson die Merksätze, schneidet sie und gibt in ein Kuvert.

<sup>2</sup> Adaptiert von: THÖMMES, Arthur, Spiele zur Unterrichtsgestaltung. Religion und Ethik, Berlin: Verlag an der Ruhr 2009, 61 – 62.

<sup>3</sup> Beispiele: schön verzierte Mäntel, Schatztruhe, einen schwarzen Stein, etc.

	<p><b>Kurze Erklärung der Aufgabe:</b> SuS stellen den „Konflikt um den schwarzen Stein“ nach. Ein Lernender ist STREITSCHLICHTER/IN: Es gibt verschiedene Gruppen, die den schwarzen Stein in die Kaaba nach einer Restauration hineinbringen wollen. Welche Gruppe darf dies tun? Wer ist die ehrwürdigste Gruppe unter ihnen? Folglich bringt jede Gruppe Argumente, warum sie den Stein hineinbringen dürfen.</p> <p>Der/die Streitschlichter/in hört sich alle Argumente an und schlägt einen Lösungsansatz vor (Lösungsansatz siehe „mekkanische Phase“ – <b>Handout 1</b>)</p>		
15	<p><u>Gruppenarbeitsphase:</u></p> <p>SuS arbeiten wie in Handout 2, 3 und 4 beschrieben</p>	<p><b>Handout 1, 2, 3 und 4</b></p> <p><b>Requisiten</b></p> <p><b>Overheadfolie oder Plakat</b></p>	
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Präsentation der Gruppe 2</b> – Der Konflikt um den schwarzen Stein</li> <li>• Anschließende Frage an die Zuschauer: wie beurteilt ihr Muhammads Lösungsansatz? <u>Begründet</u> eure Aussagen!</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz:...in Teams einen Arbeitsauftrag erfüllen</li> <li>• Reflexionskompetenz:...den Lösungsansatz Muhammads reflektiert begründen</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mini-Präsentation der Gruppe 1:</b> SuS stellen die Eroberung Mekkas vor. Sie legen dazu die Overheadfolie/das Plakat mit den Merksätzen auf. Die ganze Klasse notiert die Sätze.</li> <li>• Anschließende Frage an die ganze Klasse: Wie sind Muhammads Gefechte zu beurteilen und warum?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...ihre Ergebnisse logisch, strukturiert und zielgerichtet präsentieren</li> <li>• ...Muhammads politisches Wirken von der Religion trennen</li> <li>• ...den historischen Kontext der politischen Fragen im 7. Jahrhundert berücksichtigen</li> </ul>

5	<p>Lehrperson wirft einen Schaumstoffball in die Runde. Die Person, die den Ball fängt reflektiert die Stunde:</p> <p>„In der heutigen Stunde habe ich gelernt, dass.....“</p> <p>Danach wird der Ball zur nächsten Person geworfen. Alle sollen die Chance bekommen zu sagen, was in dieser Stunde besonders lehrreich war.</p>	<b>Schaumstoffball</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz: ...ihren Lernfortschritt reflektieren und in eigene Worte fassen.</li> </ul>
<p><b>Anmerkung:</b> SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p><b>Mein Lerntagebuch:</b>  Name _____  Datum _____  Thema _____</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.</li> <li>• ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</li> </ul>

### 3. Unterrichtsstunde – Dschihad als spirituell-religiöse Dimension

#### Allgemeine Ziele (Sach- und Transferkompetenz):

- SuS können den spirituell-religiösen Inhalt des „Dschihad“ wahrnehmen
- SuS können Dimensionen des „Dschihad“ zuordnen
- SuS können den „Dschihad“ der medizinischen und mekkanischen Phase unterscheiden

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
5-10	<p>Einstieg in die Definition des Wortes „Dschihad“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrperson beamt <b>Handout 5</b> an die Wand (oder kopiert es für jeden, je nach Möglichkeiten)</li> <li>• Fragen 1-4 werden diskutiert!</li> <li>• Fazit der Lehrperson: das Wort „Dschihad“ gehört geklärt!</li> </ul>	<p><b>Handout 5:</b> Einstieg in das Thema „Dschihad“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...ihre Interpretation des Bilder formulieren und ihre Sicht des Dschihad erläutern</li> </ul>
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der 1. Phase der <u>Einzelarbeit</u> lesen die SuS <b>Handout 6</b> (religiöser Dschihad)</li> <li>• Die Lehrperson weist auf das Unterstreichen von Schlüsselwörtern hin.</li> </ul>	<p><b>Handout 6:</b> „religiöser Dschihad“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz...die religiöse-spirituelle Dimension des Dschihad nachvollziehen</li> </ul>
15	<p>In der 2. Phase der <u>Einzelarbeit</u> bekommen die SuS <b>Handout 7</b> ausgeteilt und ordnen die verschiedenen Dimensionen des Dschihad zu. Es kann zu jedem Bild verschieden Antworten geben. Die Begründung bestimmt die Richtigkeit der Antwort. Die Antworten werden anschließend verglichen/diskutiert.</p>	<p><b>Handout 7:</b> Bilder zu „Dschihad“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferkompetenz:...die religiös-spirituelle Dimension des Dschihad im Alltagssituationen erkennen und erläutern</li> </ul>

15	<p>Die Klasse zählt durch 3 durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle 1er SuS erhalten <b>Handout 8</b> (Dschihad in der mekkanischen Phase)</li> <li>• alle 2er SuS erhalten <b>Handout 9</b> (Dschihad in der medizinischen Phase)</li> <li>• alle 3er SuS erhalten <b>Handout 10</b> (Konklusion Dschihad)</li> </ul> <p>Die Gruppen lesen die Abschnitte in Einzelarbeit und erklären sich anschließend den Inhalt gegenseitig (alle 1er, alle 2er, alle 3er in einer Gruppe = Expertengruppen)</p> <p>Danach gehen je 1 Einser, 1 Zweier und 1 Dreier in eine Gruppe und erklären den anderen Gruppenmitgliedern den Inhalt (Mischgruppen)</p>	<p><b>Handout 8:</b> Dschihad in der mekk. Phase</p> <p><b>Handout 9:</b> Dschihad in der med. Phase</p> <p><b>Handout 10:</b> Differenzierte Betrachtungsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...den Unterschied der religiös-spirituellen Dimension des Dschihad von Offenbarungen zur Verteidigung unterscheiden</li> </ul>
5	<p>Lehrperson wirft im Sesselkreis den Softball zu einer Schülerin/einem Schüler. Dieser/diese formuliert den Lernfortschritt: Aufgrund der heutigen Stunde weiß ich/kann ich...Danach wirft er/sie den Ball weiter</p>	<b>Softball</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...den eigenen Lernfortschritt erkennen und mitteilen</li> </ul>
<p><b>Anmerkung:</b> SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p><b>Mein Lerntagebuch:</b> Name _____ Datum _____ Thema _____</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.</li> <li>• ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</li> </ul>

## 4. Unterrichtsstunde – Friedenstheologie

### Allgemeine Ziele (Sach- und Reflexionskompetenz):

- SuS können die 5 Säulen und die 6 Glaubensgrundsätze des Islam benennen und sie als Basis einer friedlichen Religion interpretieren
- SuS können die Friedenstheologie des Islam auf Basis einer Textarbeit analysieren
- SuS können Diplomatiepriorität und gewaltfreie Streitschlichtung als heutige Werte von der Geschichte des Islam ableiten

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In 4 Kleingruppen werden zum Einstieg die 5 Säulen des Islams als Trimino (<b>Handout 11</b>) zusammengefügt.</li> <li>• Anschließend wird <b>Handout 12</b> ausgeteilt!</li> <li>• SuS finden zu jeder Säule ein mögliches Ziel und einigen sich auf eine Aussage (z.B. Pilgerreise – Selbstfindung → dieses Wort dürft ihr nicht benutzen)</li> <li>• In den Kleingruppen wird folgende Frage diskutiert: <i>Welches Ziel haben die 5 Säulen des Islams?</i></li> <li>• Zum Schluss einigt sich jede Kleingruppe auf ein Gesamtziel der 5 Säulen des Islams!</li> </ul>	<p><b>Handout 11:</b> Trimino zu den 5 Säulen des Islam</p> <p><b>Handout 12:</b> Arbeitsauftrag zu den 5 Säulen des Islam</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz:...die 5 Säulen des Islam wiedergeben</li> <li>• Transferkompetenz:...die 5 Säulen des Islam als Grundlage für eine friedliche Religion interpretieren</li> </ul>
10	<p>Im Anschluss an die Gruppenarbeit werden in der <b>Großgruppe</b> die Ergebnisse verglichen und besprochen (<b>Lösung zu Handout 12</b>).</p> <p>Die Lehrperson ergänzt die Ergebnisse mit folgendem Text, falls inhaltlich noch nicht alles gesagt worden war. <u>Lehrervortrag</u>:</p> <p><i>Um den Islam als eine friedliebende Religion zu verstehen und wahrzunehmen, sollte zuerst ins Bewusstsein gerufen werden, dass der Islam auf <u>fünf Säulen</u> beruht. Das Bekenntnis zu Gott führt dazu, dass man betet, fastet, spendet und pilgert. Zusätzlich sollte man sich den <u>sechs Glaubensgrundsätzen</u> bewusst sein, die im Sinne des Glaubens (arab. Iman) an den einen Gott, dessen Engeln, Büchern und Propheten sowie an den</i></p>	<p><b>Lösung zu Handout 12</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...die 5 Säulen des Islam und die 6 Glaubensgrundsätze als Basis für eine friedliche Religion deuten und im Alltag bzw. in den Medien Irrlehren identifizieren und kompetent gegen sie argumentieren</li> </ul>

	<p><i>Jüngsten Tag und das Schicksal hinzutreten. Die Anwendung von Gewalt und die Führung von Krieg sind dahingehend weder Säulen noch Glaubensgrundsätze im Islam. Vielmehr handelt es sich bei Gewalt um eine menschliche Schwäche, die nur allzu leicht von der weltlichen Politik abseits der Religion ausgenützt werden kann.</i></p> <p><i>„Und gebt (freizügig) für Gottes Sache aus, und lasst nicht eure eigenen Hände euch in Vernichtung werfen; und tut beharrlich Gutes: siehe; Gott liebt die, die Gutes tun.“ (Qur'an 2:195)</i></p> <p><i>Als Beispiel dient die erste Säule des Islams, nämlich das von MuslimInnen ausgesprochene Glaubensbekenntnis „Es gibt keinen Gott außer Gott und Muhammad ist sein Prophet“ (arab. Schahada). Sie impliziert ganz konkret das Verbot der Beigesellung (arab. Shirk), also die Abhängigkeit, Verblendung und Bevormundung des Menschen an sich. Folglich kann sich der Mensch nicht zu Gott erheben und andere Menschen töten oder töten lassen. Der Mensch spielt Gott und gesellt sich bei, womit er die religiöse Beurteilung der Menschen vornimmt, obwohl dies Gottes Aufgabe ist. Gott leitet die Menschen zum Frieden. Beigesellte Götter leiten zum Krieg.</i></p>		
10	In <u>Einzelarbeit</u> lösen die SuS den Lückentext zum Thema „Gottes Weg führt zu Frieden“	<b>Handout 13:</b> Lückentext zur Friedenstheologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferkompetenz:...das Sachwissen über die Friedenstheologie des Islam ins eigene Denken transportieren</li> </ul>
5	Anschließend besprechen die SuS ihre Ergebnisse paarweise. Lehrperson hilft den SuS mit der <b>Lösung zu Handout 13!</b>	<b>Lösung zu Handout 13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz:...ihre Lösungen argumentieren und mit einem anderen freundliche besprechen</li> <li>• ...falsche Antworten im Gespräch revidieren und verbessern</li> </ul>

15	<p><b>Gruppenarbeit:</b> Erschließung der Friedenstheologie aufgrund von 3 Beispielen → Überlegungen zu einem Werbespot!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klasse teilt sich in 3 Gruppen auf</li> <li>• Gruppe 1: Diplomatiepriorität (<b>Handout 14</b>)</li> <li>• Gruppe 2: Gewaltfreie Streitschlichtung (<b>Handout 15</b>)</li> <li>• Gruppe 3: Barmherzigkeit gegenüber Gegnern (<b>Handout 16</b>)</li> <li>• Alle Gruppen sollen sich einen Werbespot<sup>4</sup> überlegen, der den jeweiligen Wert ansprechend für unsere Zeit darstellt. Der Werbespot soll kreativ und unterhaltsam sein, und gleichzeitig die wichtigsten Inhalte transportieren. Welche Bedeutung könnte „Diplomatiepriorität“, „gewaltfreie Streitschlichtung“ und „Barmherzigkeit gegenüber Gegnern“ für den heutigen Menschen haben?</li> <li>• In der nächsten Stunde wird der Werbespot im Plenum (vor der Klasse) vorgestellt!</li> </ul>	<p><b>Handout 14:</b> Diplomatiepriorität</p> <p><b>Handout 15:</b> Gewaltfreie Streitschlichtung</p> <p><b>Handout 16:</b> Barmherzigkeit gegenüber Gegnern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz: ...den Sinn von Diplomatiepriorität, gewaltfreie Streitschlichtung und Barmherzigkeit gegenüber Gegnern ins heutige Denken übertragen und den Sinn in einem Werbespot aufzeigen</li> <li>• ...die Werte in ihre Lebenswelt übertragen und ihr Ziel ausarbeiten</li> <li>• Sozialkompetenz: ...in Teams einen Werbespot entwerfen und aufführen</li> </ul>
<p><b>Anmerkung:</b> SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p><b>Mein Lerntagebuch:</b> Name _____ Datum _____ Thema _____</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.</li> <li>• ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</li> </ul>

<sup>4</sup> Adaptiert von: THÖMMES, Arthur, Spiele zur Unterrichtsgestaltung. Religion und Ethik, Berlin: Verlag an der Ruhr 2009, 67.

## 5. Unterrichtsstunde – Diplomatiepriorität, gewaltfreie Streitschlichtung und Barmherzigkeit gegenüber Gegnern

### Allgemeine Ziele (Reflexions- und Transferkompetenz):

- SuS können die Werte „Diplomatiepriorität“, „gewaltfreie Streitschlichtung“ und „Barmherzigkeit gegenüber Gegnern“ in einen modernen Werbespot verpacken
- SuS können die politische und theologische Dimension des Islams unterscheiden
- SuS können ihr erworbenes Wissen und Können reflektieren und in Worte fassen

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
5	<u>Vorbereitungsphase:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 3 Gruppen (Diplomatiepriorität, gewaltfreie Streitschlichtung und Barmherzigkeit gegenüber Gegnern) bereiten sich auf die Vorführung und Aufnahme der Werbespots vor (siehe 4. Unterrichtsstunde)</li> </ul>	<b>Handykamera, Requisiten für den Werbespot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz: ...in Teams ihre Gruppenarbeit zur Vorführung vorbereiten</li> </ul>
15	<u>Aktionsphase:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS präsentieren die Werbespots, welche von der Lehrperson mit der Handykamera aufgenommen werden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz: ...mittels „Werbespot“ die friedentheologischen Grundsätze in die eigene Lebenswelt übertragen ...die Grundlegung eines friedlichen Islam durch den Propheten auf heute übertragen</li> </ul>
10	<u>Reflexionsphase:</u> Lehrperson stellt folgende Fragen in den Raum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist die Basis der Friedenstheologie im Islam?</li> <li>• Wie lassen sich die Diplomatiepriorität, die gewaltfreie Streitschlichtung und die Barmherzigkeit gegenüber Gegnern als</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz: ...ihr erworbenes Wissen in eigene Worte fassen und in konfliktreichen Situationen im</li> </ul>

	<p>Teil historischer Begebenheiten im Leben des Propheten auf heute übertragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum ist es sinnvoll von diesen geschichtlichen Ereignissen zu wissen?</li> </ul>		<p>Sinne das Islam friedlich auftreten</p>
20	<p><b>Abschlussphase:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klasse sitzt in einem Sitzkreis</li> <li>• In der Mitte liegt ein Plakat mit 3 verschiedenen Zeichnungen: in Konfliktsituationen „Passivität“, „Gewalt“ oder „Gewaltverzicht und Kommunikation“<sup>5</sup></li> <li>• SuS bekommen jeweils 1 A4 Exemplar des Plakats zum Mitschreiben (<b>Handout 17</b>)</li> <li>• SuS schreiben nacheinander <b>politische Ereignisse der islamischen Entstehungsgeschichte (Farbe rot)</b> zu den einzelnen Ebenen (Passivität, Gewalt, aktiver Gewaltverzicht) <b>z.B.: Tötung von Muslimen im Jahre 610</b></li> <li>• Anschließend werden <b>religiöse Inhalte den Ebenen hinzugefügt (Farbe grün)</b> z.B.: Reflexion der Vernunft</li> </ul>	<p><b>Handout 17:</b> Konfliktsituationen</p> <p><b>Plakat</b></p> <p><b>Lösungsblatt zu Handout 17</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transferkompetenz:...die politische Geschichte und theologische Grundlegung des Islam unterscheiden</li> <li>• Reflexionskompetenz:...den 3. Weg des aktiven Gewaltverzichts für den Islam aus theologische Hinsicht beanspruchen ...Gewalt und Passivität als unvernünftige Haltungen in Konfliktsituationen einstufen</li> </ul>
5	<p><b>Abschlussrunde:</b> Was habe ich in dieser Unterrichtsreihe bis jetzt gelernt? Jede SuS sagt eine Satz: „Ich kann/weiß jetzt ...“</p>	Softball	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstreflexion:...ihr erworbenes Wissen und Können einschätzen und in eigene Worte fassen</li> </ul>
<p><b>Anmerkung:</b> SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p><b>Mein Lerntagebuch:</b> Name _____ Datum _____ Thema _____</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.</li> <li>• ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</li> </ul>

<sup>5</sup> Adaptiert von: PILLE, Ines, Friedenserziehung – ein didaktischer Ansatz, in: SPIEGEL, Egon (Hg.), Gewalt und Gewaltfreiheit im Islam. Impulse für den Unterrichts (Workshop Religionspädagogik 10), Berlin: LIT 2009, 135.

## 6. Unterrichtsstunde – Ergebnissicherung „Friede und Islam“

### Allgemeine Ziele (Reflexions- und Sachkompetenz):

- SuS können das erworbene Wissen und Kompetenzen in eigene Worte fassen
- SuS können ihr Wissen und Können testen und mit anderen vergleichen
- SuS können Probleme in der Gruppe diskutieren

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
10	Die SuS nehmen ihr Portfolio zur Unterrichtsreihe zur Hand und formulieren 10-15 Sätze beginnend mit: Durch die Unterrichtsreihe „Friede und Islam“ kann ich/weiß ich.....	Portfolios der SuS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...ihren Lernfortschritt selbst formulieren und schriftlich dokumentieren.</li> </ul>
5-10	Die Texte werden mit dem Nachbarn ausgetauscht, durchgelesen, nicht vorhandene Sätze diskutiert: Warum hast du den Aspekt „XYZ“ nicht in deiner Liste?	Texte der Mitschüler/Mitschülerinnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionskompetenz:...eigene mit fremden Lernfortschritten vergleichen und ihre Defizite oder Lernzuwachs mit anderen analysieren</li> </ul>
20	Ein Online Test zu „Friede und Islam“ wird von jedem Schüler und jeder Schülerin gemacht. Falsche Antworten werden im Portfolio dokumentiert. <b>Zum Quiz:</b> <a href="https://www.goconqr.com/de/p/3982877">https://www.goconqr.com/de/p/3982877</a>	Ipads oder Computer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Transferkompetenz:...den Online Test auf der Basis vom erworbenen Sachwissen mit mehr als 50% richtig beantworten und falsche Antworten analysieren</li> </ul>

10	<p><b>Sesselkreis:</b> falsche Antworten werden vorgelesen und gemeinsam verbessert. Es kann auch die Frage diskutiert werden, wie bzw. warum es zur falschen Antwort gekommen sein konnte.</p>	Schriftliche festgehaltene Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...Defizite/Missverständnisse in der Gruppe diskutieren</li> </ul>
<p><b>Anmerkung:</b> SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p><b>Mein Lerntagebuch:</b>          Name _____          Datum _____          Thema _____</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren.</li> <li>• ... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</li> </ul>	